

leicht
erklärt!

Was können Drohnen?

Auch die Bundes-Wehr nutzt sie



Worum geht es?

Drohnen sind Flug-Geräte.

Das ist das Besondere daran:

Kein Mensch sitzt darin.

Drohnen werden von Menschen fern-gesteuert.

Manchmal können Drohnen auch ganz von alleine fliegen.

Drohnen gibt es in vielen Größen.

Zum Beispiel:

- So klein wie ein Vogel
- So groß wie ein Flugzeug



Diese Fragen werden im Text beantwortet:

- Wie fliegen Drohnen?
- Was kann man mit Drohnen machen?
- Warum hat auch die Bundes-Wehr Drohnen?
- Warum will die Bundes-Wehr mehr davon?
- Warum gibt es darüber Streit?

Wie fliegen Drohnen?

Drohnen können wie kleine Flugzeuge fliegen.

Oder wie ein Spielzeug mit vielen Propellern.

Propeller nennt man die Teile an der Drohne, die sich drehen.

Diese 2 Sorten Drohnen gibt es:

1. Propeller-Drohnen

Diese Drohnen haben 4 oder mehr kleine Propeller.



Die Propeller drehen sich sehr schnell.

So steigt die Drohne hoch in die Luft.

Ähnlich wie bei einem Hub-Schrauber.

Diese Drohnen können auch an einer Stelle in der Luft stehen bleiben.

2. Flügel-Drohnen

Diese Drohnen haben Flügel wie ein Flugzeug.



Sie starten oft von einer Start-Bahn.

In der Luft gleiten sie lange Zeit.

Darum können sie viele Stunden fliegen.

Wie lenkt man eine Drohne?

Man kann die Drohne mit einer Fern-Bedienung lenken.

Oder mit einem Computer.



Die Bilder von der Drohne sieht man auf einem Bild-Schirm.

Manche Drohnen können ganz allein fliegen.

Dafür gibt man vorher eine Strecke ein.

Dann folgt die Drohne dieser Strecke.

Was kann man alles mit Drohnen machen?

Drohnen können viele verschiedene Aufgaben haben.

Man kann sie in vielen Bereichen einsetzen.

Zum Beispiel:



- Schöne Fotos aus der Luft machen
- Vermisste Menschen suchen
- Der Feuer-Wehr helfen, Stellen mit Feuer in einem Haus zu finden
- An hohen Gebäuden und Brücken nach Schäden suchen

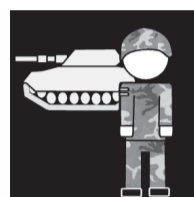
- Vor dem Traktor fliegen und schauen, ob dort Tiere sind

- Für Soldaten die Gegend erkunden

- Mit Rakete als Waffe genutzt werden

Drohnen bei der Bundes-Wehr

Die Bundes-Wehr ist die Armee von Deutschland.



Zu ihr gehören Soldaten, Fahrzeuge und Flugzeuge.

Darüber haben wir in Ausgabe 285 von Leicht erklärt mehr geschrieben.

Auch die Bundes-Wehr benutzt Drohnen.

Bisher waren das aber nur Drohnen für Fotos und Videos.

Damit konnten die Soldaten dann ihren Einsatz besser planen.

Solche Drohnen gibt es schon lange bei der Bundes-Wehr.

Diese Drohnen hatten keine Waffen.

Sie konnten nur sehen, nicht schießen.

Warum will die Bundes-Wehr mehr Drohnen?

Seit dem Krieg in der Ukraine denkt die Bundes-Wehr neu über Drohnen nach.

Viele Fach-Leute sagen:

Auch Deutschland braucht Drohnen mit Waffen.

Andere Länder haben schon lange solche Drohnen.



Die Bundes-Regierung hat deshalb beschlossen:

Die Bundes-Wehr soll auch Drohnen mit Waffen bekommen.

Das heißt:

Die Drohnen können Raketen tragen und abfeuern.

Warum will die Bundes-Wehr Drohnen mit Waffen?

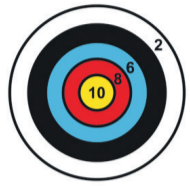
Die Bundes-Wehr hat dafür mehrere Gründe:

1. Schutz von den Soldaten

Drohnen können Feinde schon früh entdecken und sofort reagieren.

2. Schnelleres Handeln

Wenn es eine Gefahr gibt, dann kann eine Drohne schneller handeln als Soldaten in einem Hub-Schrauber.



3. Genauigkeit

Drohnen können sehr genau zielen. Sie treffen fast immer ihr Ziel.

4. Mehr Flüge ohne Soldaten

Es muss kein Mensch im Flugzeug sitzen. Das verringert die Gefahr für die Piloten. So heißen die Soldaten, die das Flugzeug lenken.

Welche Waffen-Drohnen soll die Bundes-Wehr bekommen?

Deutschland hat sich schon eine bestimmte Drohne ausgesucht.

Sie ist groß wie ein kleines Flugzeug.

Sie kann viele Stunden lang in der Luft bleiben.

Und sie kann Raketen tragen.

Die Drohnen wurden im Land Israel gebaut.

Später will Deutschland auch eine Drohne aus Europa einsetzen.



Streit über Waffen-Drohnen

Über die Waffen-Drohnen gibt es aber auch Streit.

Manche Politiker sagen: Drohnen sind gefährlich.

Denn sie können auch Fehler machen.

Dann werden vielleicht unschuldige Menschen getötet.

Manche befürchten das:

Bald könnte ein Computer alleine entscheiden:

Soll die Drohne schießen?

Außerdem stellen manche die Frage: Ist es richtig, aus großer Entfernung einen Gegner zu töten?

Manche sagen: Drohnen machen Krieg leichter.

Sie befürchten:

Das könnte dazu führen, dass Kriege öfter geführt werden.



Diesen Streit gibt es schon viele Jahre. Manche Regierungen wollten bewaffnete Drohnen einführen.

Andere bremsen das.

Sie sagten:

Wir müssen uns das genau überlegen.

Denn der Einsatz solcher Waffen kann gefährlich sein.

Erst vor Kurzem gab es dann die sichere Entscheidung:

Die Bundes-Wehr bekommt Waffen-Drohnen.



Es gibt aber eine wichtige Regel: Die Drohnen dürfen nur schießen, wenn ein Mensch die Entscheidung trifft.

Keine Drohne darf allein entscheiden.

Was ändert sich durch die Drohnen für die Bundes-Wehr?

Die Bundes-Wehr wird moderner.

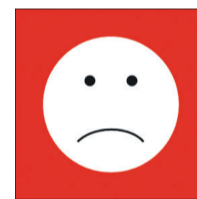
Soldaten sollen besser geschützt werden.

Deutschlands Armee wird stärker.

Aber nicht alle Menschen finden das gut.

Viele Menschen werden genau beobachten:

Wie setzt die Bundes-Wehr die Drohnen wirklich ein?



Drohnen als Gefahr für uns

Auch andere Länder benutzen Drohnen.

Zum Beispiel Russland.

Russland führt den Krieg gegen die Ukraine.

Nun ist aber das passiert:

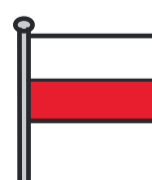
Waffen-Drohnen von Russland sind über das Land Polen geflogen.

Polen ist mit Deutschland befreundet.

Eigentlich dürfen die Drohnen von Russland nicht über Polen fliegen.

Wahrscheinlich will Russland das: Anderen Ländern Angst machen, die der Ukraine helfen.

Denn im schlimmsten Fall kann das passieren:





Russland greift andere Länder an.
Wie Polen oder sogar Deutschland.
Deshalb sagen viele Leute:
Es ist wichtig, dass wir auch gute
Waffen-Drohnen haben.



Kurz zusammengefasst

Drohnen sind Flug-Geräte ohne Piloten.
Sie können mit einer Fern-Bedienung oder
mit einem Computer gesteuert werden.
Manche Drohnen fliegen auch allein eine
vorher festgelegte Strecke.

Es gibt zwei Arten:

- Propeller-Drohnen mit 4 oder mehr
Propellern.
Sie können auf der Stelle stehen bleiben.
- Flügel-Drohnen, die wie Flugzeuge
aussehen.
Sie gleiten lange durch die Luft und
bleiben viele Stunden oben.

Drohnen haben viele Aufgaben.

Zum Beispiel:

- Fotos machen
- Vermisste suchen
- Der Feuer-Wehr helfen
- Brücken prüfen
- Tiere vor dem Traktor retten
- Die Umgebung für Soldaten erkunden
oder Waffen tragen



Auch die Bundes-Wehr hat Drohnen.
Früher waren das nur Drohnen ohne
Waffen.



Die haben Videos und Fotos gemacht.
Wegen dem Krieg in der Ukraine hat die
Bundes-Regierung aber das entschieden:
Die Bundes-Wehr bekommt auch Drohnen
mit Waffen.

Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Soldaten sollen besser geschützt werden
- Die Bundes-Wehr soll schneller etwas
tun können, wenn es einen Angriff gibt
- Drohnen können sehr genau treffen
- Weniger Soldaten kommen in Gefahr

Aber es gibt Streit über die Drohnen.

Manche Politiker warnen:

Drohnen können Fehler machen.

Unschuldige Menschen können sterben.

Computer sollen nicht alleine über
Schüsse entscheiden.

Andere sagen:

Drohnen machen es im Krieg leichter.

Doch das kann auch dazu führen:

Es kann häufiger Kriege geben als bisher.

Für die neuen Drohnen von der
Bundes-Wehr ist das die Regel:
Es darf immer nur ein Mensch
entscheiden, ob die Drohne schießt.

Trotzdem haben deshalb manche
Menschen weiter Sorgen.

Der Krieg in der Ukraine und Drohnen von
Russland über Polen zeigen:

Drohnen von anderen Ländern können
auch eine Gefahr für Deutschland sein.

Da kann es gut sein, auch genug eigene
Drohnen zu haben.



Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de

Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de

Redaktion: Daniel Krenzer, Christian Strunz, Victoria Tucker

Titelbild: © picture alliance/ dpa / Silas Stein sowie Axel Heimken. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 39/2025

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. September 2025.